



## Verkehrsinformationen zum Stadtfest

Von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Mai, findet das Stadtfest auf den Planken, auf dem Paradeplatz, auf den Kapuzinerplanken und auf dem Wasserturmgelände statt. Es ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Am 23. Mai ab zirka 19 Uhr sowie 24. und 25. Mai jeweils ab zirka 18 Uhr werden der Friedrichsring/Kaiserring zwischen Kunststraße und Fressgasse in beide Fahrtrichtungen aufgrund des hohen

Besucheraufkommens voll gesperrt. Die Vollsperrung kann über die Bismarckstraße, Parkring und Luisenring umfahren werden. Der Taxistand in P 7 wird an den Veranstaltungstagen jeweils ab 17 Uhr nicht mehr bedient. Taxiplätze werden an der Kunststraße/Ecke Kaiserring eingerichtet. Der Bahnverkehr wird ab 23. Mai, 6 Uhr, bis 26. Mai, 6 Uhr, auf den Planken eingestellt und umgeleitet.

## Afrikanische Schweinepest

Trotz aller Bemühungen, die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in der Region einzudämmen, wurden im Mannheimer Stadtgebiet mittlerweile elf positive Fälle festgestellt. Diese wurden alle im Bereich nördlich der A6 gefunden und hängen mit dem Seuchengeschehen im benachbarten Hessen zusammen. Zur weiteren Bekämpfung der ASP wird das Monitoring in Baden-Württemberg nochmals intensiviert. Alle erlegten Wildschweine in den bestehenden ASP-Restriktionszonen sowie in den bereits ausgewiesenen Gebieten müssen weiterhin konsequent untersucht werden. Auch die Aufwandsentschädigung für Jägerinnen und Jäger wurde erhöht. Für die Mannheimer Be-

völkerung ergeben sich keine zusätzlichen Auswirkungen.

Die Unteren Verwaltungsbehörden konnten eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für in der Sperrzone II erlegte Wildschweine von 50 auf 100 Euro durchsetzen. Damit sollen Jägerinnen und Jäger für den zusätzlichen Aufwand der Probenentnahme sowie die aktuell schwierige Schwarzwild-Vermarktung entschädigt werden. Die Anpassung gilt rückwirkend zum 1. März. Nachzahlungen werden zeitnah veranlasst. Sobald es hier eine neuerliche Änderung gibt, wird es das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) mitteilen.

## Änderung der Abfallentsorgung

Wegen des Feiertags am Donnerstag, 29. Mai, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

- ursprünglicher Termin: Donnerstag, 29. Mai  
neuer Termin: Freitag, 30. Mai
  - ursprünglicher Termin: Freitag, 30. Mai  
neuer Termin: Samstag, 31. Mai
- Diese Terminverschiebung wurde im Ab-

fallkalender und der Abfall-App bereits berücksichtigt. Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauf folgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

## Gemeinsam den Wald entdecken

Die Stadt Mannheim lädt am Freitag, 6. Juni, von 15 bis 18 Uhr zu einem besonderen Walderlebnis für Jung und Alt in den Käfer-taler Wald, Karlstern, ein. Beim Mehrgenerationen-Waldtag gehen Großeltern gemeinsam mit ihren Enkelkindern auf Entdeckungstour durch den Wald.

Ziel der Veranstaltung ist es, Bäume und Waldtiere kennenzulernen und die faszinierende Welt des Waldes aus den Blickwinkeln verschiedener Generationen zu erkunden, wobei auch die Möglichkeit besteht, dass Großeltern persönliche Ge-

schichten und Erinnerungen an den Wald von früher mit ihren Enkeln teilen.

Die Aktionen sind sowohl für Kinder als auch für ältere Erwachsene geeignet – mit Spaß, Bewegung und spannenden Naturerlebnissen. Der Ausflug in den Wald stärkt nicht nur das Naturverständnis, sondern auch das Miteinander der Generationen und schafft unvergessliche Erinnerungen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis 3. Juni per E-Mail an forst-behoerde@mannheim.de möglich.

## Infobites Existenzgründung: Steuern

Für jede selbstständige Tätigkeit müssen Steuern gezahlt werden. Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer: Welche jeweils zutreffend ist und wann Selbstständige sie zahlen, erfahren Interessierte im Online-Seminar „Infobites Existenzgründung: Steuern“, das die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mann-

heim anbietet. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 5. Juni, von 10 bis 12 Uhr statt. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Frauen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg. Eine Anmeldung ist erforderlich: [www.frauundberuf-bw.de/kontaktstelle-frau-und-beruf-mannheim/veranstaltungen](http://www.frauundberuf-bw.de/kontaktstelle-frau-und-beruf-mannheim/veranstaltungen)

Das Stadtfest lockt von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Mai, wieder Tausende Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Gefei-ert wird unter dem Motto „Man trifft sich, man kennt sich, man freut sich!“. Organisiert wird das beliebte Fest bei freiem Eintritt unter freiem Himmel zum 14. Mal von der Veranstaltungen – Tourismus – Marketing: Mannheim erleben GmbH (VTM, ehemals Event & Promotion Mannheim GmbH) mit vielen helfenden Händen.

Oberbürgermeister Christian Specht: „Das Mannheimer Stadtfest ist aus dem jährlichen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. An drei Tagen haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, zu feiern und einiges zu erleben. Von Musikprogramm über Kinderattraktionen bis hin zu Kunsthandwerk ist für jeden etwas dabei. Es freut mich, dass es der VTM Mannheim auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen und die Mannheimer

Planken mit vielen Ständen zu bestücken.“

Das Stadtfest wird am Freitag, 23. Mai, offiziell eröffnet. Los geht es um 15 Uhr auf den Kapuzinerplanken mit dem Kinderfest. Dieses ist in diesem Jahr erstmals im Verantwortungsbereich der VTM. Um 18 Uhr ist dann die offizielle Eröffnung auf der RNF Action Bühne am Paradeplatz, von dort aus geht es weiter bis zum Wasserturm, wo die Eröffnung auf der VTM Mannheim Bühne um 19 Uhr stattfindet. Veranstaltungsbeginn ist bereits ab 14 Uhr.

„Es freut mich, dass wir in diesem Jahr auch das beliebte Kinderfest in unseren Verantwortungsbereich ziehen. Die VTM hat ein buntes Programm für die Kinder auf die Beine gestellt. Ebenso freue ich mich auf das vielfältige Programm unserer Bühnenpartner, mit vielen namhaften Acts und danke allen Mitwirkenden“, so Christine Igel, Hauptgeschäftsführerin der VTM Mannheim.

Das Mannheimer Stadtfest erstreckt sich

vom Paradeplatz bis zum Wasserturm. An rund 70 Ständen haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ausgelassen zu feiern und sich von den kulinarischen Highlights verwöhnen zu lassen. Oliver Althausen, Geschäftsführer der VTM Mannheim, zum Kinderfest: „Wir freuen uns, dass wir mit der Aufgabe betraut wurden, das Kinderfest auf den Kapuzinerplanken zu veranstalten. Wir werden an drei Tagen jede Menge für Kinder, Eltern und Familien bieten.“

Abgerundet wird das Bühnenprogramm durch den von der VTM Mannheim veranstalteten Kunsthandwerkermarkt, der sich auf den Planken befindet. Mit der Initiative „HaLT“ wird auf den präventiven Umgang mit Alkohol unter Jugendlichen aufmerksam gemacht.

### Weitere Informationen:

[www.mannheimer-stadtfest.de](http://www.mannheimer-stadtfest.de),  
[www.kinderfest-mannheim.de](http://www.kinderfest-mannheim.de)

## Karla Spagerer im Alter von 95 Jahren verstorben

Karla Spagerer, NS-Zeitzeugin und Trägerin des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik, ist im Alter von 95 Jahren verstorben.

„Mannheim trauert um eine vorbildhafte Bürgerin, eine leidenschaftliche Kämpferin für unsere Demokratie, eine stolze Waldhölferin und eine große Persönlichkeit“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht zum Tod von Karla Spagerer. „Viele Jahre lang hat sie mit ihren sehr persönlichen Berichten die Erinnerung an die Gräueltaten der Nazi-Zeit lebendig gehalten. In Schulen und auf Veranstaltungen hat sie über die Erlebnisse ihrer Kindheit und Jugend und die Verfolgung ihrer Familie gesprochen, um sie an möglichst viele Menschen weiterzugeben. Jetzt ist eine wichtige Zeitzeugin verstorben – zum Glück hat sie es zuvor ermöglicht, ihre Erfahrungen in Büchern, Interviews und Videos für künftige Generationen

festzuhalten. Zeitlebens war sie ihrem Heimatstadtteil und dem SV Waldhof Mannheim eng verbunden. Für ihr großes Engagement und ihre Menschlichkeit danke ich ihr von Herzen – auch im Namen unserer ganzen Stadt.“

Karla Spagerer wurde 1929 in Mannheim geboren. Ihre Eltern betrieben die Arbeiterkneipe „Waldschlüssel“, wo sich oft die Freunde der Eltern trafen – darunter Mitglieder der Familien Faulhaber und Lechleiter, die zur kommunistischen Widerstandsgruppe gegen die Nationalsozialisten gehörten.

Ihre Großmutter, eine überzeugte Kommunistin, wurde 1936 von der Gestapo verhaftet und für 18 Monate ins Zuchthaus gebracht, weil sie für notleidende Familien inhaftierter Widerstandskämpfer der Mannheimer „Lechleiter-Gruppe“ Lebensmittel und Geld gesammelt hatte. Auch ihre Eltern

waren politisch engagiert, weshalb das Elternhaus mehrmals von der Gestapo durchsucht wurde. Nach dem Tod ihres Ehemanns Walter stieg Karla Spagerers Bedürfnis, sich selbst mehr politisch zu engagieren. 2018 wurde sie zu einer öffentlichen Gesprächsrunde zum Thema „Ausgrenzung von Andersdenkenden und Antisemitismus“ eingeladen und hat dabei von ihren Erfahrungen als Kind während des Zweiten Weltkriegs berichtet. Da sie im Nachgang von mehreren Personen gebeten wurde, dass sie ihre Geschichte auch an Schülerinnen und Schüler weitergeben solle, hat sie Schulen in Mannheim und in der Metropolregion Rhein-Neckar besucht. Auch außerhalb von Schulen berichtete Spagerer als Zeitzeugin des Nationalsozialismus im Rahmen von Veranstaltungen von ihren Erlebnissen. 2022 wurde ihr das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.

## Stadt Mannheim erweitert Sirennetz

nelly gewachsen ist, werden wir das bestehende Sirennetz nun in diesen Bereichen ergänzen. So ist künftig wieder eine flächendeckende Warnung im gesamten Stadtgebiet möglich.“

Die neuen Sirenen werden überwiegend als Mastsirenen errichtet. Die aktuell geplanten Standorte für die vier Erweiterungsanlagen sind: Georg-Sullivan-Ring / Franklin, Am Aubuckel / Feudenheim, Wingertsbuckel / Hölderlinstraße / Feudenheim, sowie die Birkenauer Straße / Franklin. Für zwei aktuell demontierte Dachsirenenanlagen sind die folgenden neuen Standorte geplant: Land-sknechtweg / Neuhermsheim und Ölhafenstraße / Neckarstadt-West.

„Wir werden Bauleistung und Montage der Sirenen getrennt ausschreiben. Je nach Verlauf der Ausschreibung wird der Bau der neuen Sirenenanlagen dann vermutlich im kommenden Jahr beginnen. Beim Standort in

der Birkenauer Straße wird es schneller gehen, denn wir nutzen hier ein bereits bestehendes Gebäude und eine derzeit eingelagerte Dachsirene“, erläutert Markus Eitzer, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement.

Für die Erweiterung des Sirennetzes sind im Haushalt 550.000 Euro bereitgestellt.

Die Stadt Mannheim hatte bereits 2015 damit begonnen, ein kommunales Sirennetz aufzubauen. Fertiggestellt wurde es 2017. Es umfasst aktuell 65 Sirenenstandorte im gesamten Stadtgebiet. Die Installationskosten beliefen sich damals auf 1,35 Millionen Euro, davon wurden 400.000 Euro durch Spendengelder von Firmen finanziert. Der nächste planmäßige Test des Sirennetzes im gesamten Stadtgebiet wird im Rahmen des bundesweiten Warntags am 11. September stattfinden.

## Wiedereröffnung der U-Halle: Local-Green-Deal-Plaketten verliehen

Am 17. Mai ist die U-Halle im Spinelli-Park wiedereröffnet worden – ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung dieses besonderen Ortes in Mannheim – und das zwei Jahre nach der Eröffnung der Bundesgartenschau am 14. April 2023, die mit über 2 Millionen Besuchen, 81.000 Dauerkarten, 1,2 Millionen Tagestickets und 35.000 Zweitageskarten ein überwältigendes Interesse verzeichnete.

Bereits im vergangenen Jahr konnte der neu entstandene Spinelli-Park der Öffentlichkeit übergeben werden. Nun wurde auch die ehemalige U-Halle ihrer neuen Bestimmung übergeben. Bei der Umgestaltung wurde die ursprüngliche Fläche der Halle von rund 20.000 Quadratmetern auf 8.000 Quadratmeter reduziert – eine wichtige Maßnahme, um die im Bebauungsplan festgelegte Funktion des Spinelli-Parks als Frischluftschneise für die Innenstadt zu erhalten.

Oberbürgermeister Christian Specht betonte: „Die U-Halle ist ein außergewöhnlicher Ort mit großer Strahlkraft – historisch,



Oberbürgermeister Christian Specht bei der Wiedereröffnung der U-Halle

architektonisch und gesellschaftlich. Die heutige Wiedereröffnung zeigt eindrucksvoll, wie viel mit bürgerschaftlichem Engagement und gemeinsamer Verantwortung möglich ist.“

Der Oberbürgermeister sprach auch über die großen Herausforderungen für die Weiterentwicklung der U-Halle, die als so-

nannte Kalthalle, also eine Halle ohne Dämmung und reguläre Heizung, für eine ganzjährige Nutzung nicht geeignet ist. Investitionen für einen dauerhaften Umbau sind in der derzeit angespannten Haushaltslage nicht möglich. Deshalb setzt die Stadt auf eine kooperative Entwicklung mit ehrenamtlichen und privatwirtschaftlichen Initia-

tiven – eine Strategie, die sich nahtlos in den Local Green Deal einfügt, der gezielt bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung stärkt.

Bei der Wiedereröffnung wurden erstmals 39 Unternehmen mit der Local-Green-Deal-Plakette für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Die ausgezeichneten Unternehmen zeigen mit zukunftsweisenden Maßnahmen, die über gesetzliche Vorgaben hinaus gehen, wie unternehmerisches Engagement und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.

Dafür haben die prämierten Unternehmen beispielsweise Photovoltaikanlagen installiert, Begrünungsprojekte realisiert, nachhaltige Bauvorhaben umgesetzt oder ressourcenschonende Produktionsprozesse eingeführt – allesamt Maßnahmen, die einen direkten Beitrag zum Klimaschutz leisten und somit iDEAL für Mannheim sind.

In der U-Halle sind im Sommer weitere Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthe-

men geplant, darunter Fachveranstaltung zum zirkulären Bauen, eine große Begrünungsmesse, Workshops des Green Industry Clusters sowie weitere Preisverleihungen.

Der Local Green Deal in Mannheim unterstützt konkrete Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Forschung setzt sich die Stadt Mannheim dafür ein, Mannheim grüner, sauberer und gesünder zu gestalten. Auf [www.ideal-mannheim.de](http://www.ideal-mannheim.de) sind Informationen zu finden, wie Interessierte aktiv werden können, sowie eine Übersicht über bereits umgesetzte Beiträge.

Mannheim nimmt mit dem Local Green Deal eine führende Rolle in der europäischen Bewegung für klimaneutrale Städte ein. Als Pilotstadt wurde Mannheim von der Europäischen Kommission für die EU-Mission „100 Climate-Neutral and Smart Cities by 2030“ ausgewählt und stellt sich damit der Aufgabe, bis 2030 klimaneutral zu werden.



STADT IM BLICK

**Messungen der Geschwindigkeit**  
Die Stadt Mannheim führt von Montag, 26., bis Freitag, 30. Mai, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Augustaanlage – B36 – Hauptstraße – Luzenbergstraße – Meerfeldstraße (Diesterwegschule) – Oppauer Straße (Waldhofschule) – Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) – Reichskanzler-Müller-Straße – Südtangente – Helmut-Kohl-Straße – Waldstraße

Jugendschutz und Alkoholprävention beim Stadtfest

Am Freitag, 23., und Samstag, 24. Mai, sind die Teams von „HaLT“ wieder auf dem Stadtfest im Einsatz. „HaLT“ steht für „Hart am Limit“ und ist eine Aktion der kommunalen Alkoholprävention. Das Projekt soll Jugendliche vor exzessivem Alkoholkonsum und dessen Folgen schützen. Die HaLT-Teams sind wie gewohnt an der Aufschrift „Jugendschutz“ auf der Rückseite der Jacken bzw. der T-Shirts zu erkennen. Ziel dieser Aktionen ist es, zur Einhaltung des Jugendschutzes beizutragen und zu einem vernünftigen Alkoholkonsumverhalten zu motivieren. Während des Abends sprechen die Jugendschutz-Teams deshalb mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Besucherinnen und Besuchern aller Altersgruppen über das Thema Alkohol. Fragen und Anregungen an: 58.BfS@mannheim.de. Weitere Informationen: www.mannheim.de/suchtpraevention.



**115**  
IHRE BEHÖRDENNUMMER  
Wir lieben Fragen

**IMPRESSUM AMTSBLATT**

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grashick (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellrekommunikation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-0. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Zwischen 15. und 22. März sind Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen losgezogen und haben unter dem Motto „Putz‘ Deine Stadt raus!“ Mannheim von Abfällen befreit, die andere hinterlassen haben. Dank des Engagements wurde die Stadt herausgeputzt und damit für mehr Wohlbefinden in der eigenen Nachbarschaft gesorgt.

„In einer Woche haben sich fast 6.500 Bürgerinnen und Bürger für ein sauberes Mannheim engagiert und unsere Stadt für alle freundlicher und attraktiver gemacht“, so Oberbürgermeister Christian Specht. „Das ist ein starkes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements und belegt, wie wichtig Sauberkeit für die Menschen in unserer Stadt ist. Ich danke allen, die bei der Aktion mitgewirkt haben herzlich für ihre großartige Unterstützung.“

„Ich danke allen 208 Gruppen, insbesondere den Kindern und Betreuungspersonen der 48 Kindertagesstätten und 28 Schulen, die sich intensiv mit dem Thema Abfallvermeidung und Umweltschutz auseinandergesetzt haben“, so Umweltbürgermeisterin Prof. Diana Pretzell. „Beeindruckend ist auch, dass sich in diesem Jahr 52 Einzelpersonen und Familien angemeldet haben und Eltern ihren Kindern Umweltschutz aktiv vorgelebt haben.“ Auch 18 Unternehmen und Institutionen haben Reinigungsaktionen angemeldet und ihren Mitarbeitenden als Team-Event angeboten.

Als Anerkennung wurden in den vier Kategorien Kindertagesstätten, Schulen, Vereine und Stadtbezirke Geldpreise vergeben. Darüber hinaus wurde der Sonderpreis Jugendhäuser an das Nachbarschaftshaus Rheinau verliehen. Die bestplatzierten anwesenden Gruppen erhielten ihre Urkunde bei der Begrüßungsmesse „Blumme & Bääm“ auf den Kapuzinerplanken.

Von den 48 teilnehmenden Kindertagesstätten wurden ausgezeichnet: Kinderhaus St. Adalbert, Kinderhaus Vogelstang, Tages-

Radweg auch die Mannheimer Innenstadt mit den Stadtteilen Neuostheim, Seckenheim und Feudenheim. Die verkehrsfreie Route lässt sich jeden Tag für die Fahrt zur Arbeit oder zum Einkaufen in die Innenstadt benutzen.

Gerade im Sommer ist die Biberoute auch ein beliebter Weg für Sport und Freizeitgestaltung zu Fuß oder auf dem Rad. Auf dem hoch frequentierten Weg ist es umso wichtiger aufeinander Acht zu geben.

Der Platz auf dem Neckardamm, den sich Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende gleichermaßen teilen, ist begrenzt.

Mehr Rücksicht auf dem Neckardamm

Der für Verkehrsplanung und Radkultur ständige Bürgermeister Ralf Eisenhauer sagt über die Kampagne: „Es ist einfach: Wer achtsam fährt, schützt die, die zu Fuß gehen, und wer zu Fuß geht, respektiert den Raum der Radfahrer. Miteinander sorgen wir für mehr Sicherheit und weniger Konflikte!“

Die regionale Biberoute auf dem Neckardamm markiert nicht nur das Ende des Neckartalradwegs, sondern verbindet Mannheim und Heidelberg. Dabei verknüpft der

förderzentrum Waldhof, Gemeindediakonie Mannheim, Caritas Schulkindbetreuung Waldstraße, Käthe-Kollwitz-SchuKiB 2, Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e. V.

Von den 28 teilnehmenden Schulen wurden ausgezeichnet: Johann-Peter-Hebel-Grundschule, Hort Neckarschule, Wallstadt-schule, Elisabeth-Gymnasium, Odilienschule

Von den 59 Vereinen wurden ausgezeichnet: Kinder am Rande der Stadt e. V., GHANA UNION MANNHEIM & LUDWIGSHAFEN e. V., Mannheimer Rudergesellschaft Baden von 1880 e. V., Stadteilservice Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt e. V., Kleingartenverein Heckweg Mannheim-Seckenheim e. V.

Stadtbezirke: Waldhof: Evangelische KITA Waldforte/Himmelstern, Schönau: Pfadfinder Royal Rangers Stamm 44, Neckarstadt: Kindergarten Weylstraße, Sandhofen: Familienzentrum Katholische Kita St. Josef, Schwetzingenstadt: Oststadtschule Grund-

schule  
Darüber hinaus wurden Annette Schrimpf, die TSG Seckenheim und die Kanugesellschaft Neckarau für ihr Engagement als Sauberkeitspaten geehrt.

Der Stadtraumservice unterstützt das ganze Jahr angemeldete Reinigungsaktionen mit Reinigungsmaterialien (Greifzange, Abfallsäcke und Handschuhe) und der Abholung der gesammelten Abfälle. Eigene Cleanups können auf www.mannheim.de/rausputzen angemeldet werden. Wer möchte, kann andere Interessierte zu seiner Reinigungsaktion einladen und so noch einen größeren Effekt erzielen. Unter www.mannheim.de/reinigungsaktionen und www.mannheim.de/veranstaltungen können Interessierte die ausgewählten Reinigungsaktionen ansehen und sich anschließen. Als Belohnung winken eine saubere Stadt und die Chance auf einen von vielen attraktiven Gewinnen.



Radweg auch die Mannheimer Innenstadt mit den Stadtteilen Neuostheim, Seckenheim und Feudenheim. Die verkehrsfreie Route lässt sich jeden Tag für die Fahrt zur Arbeit oder zum Einkaufen in die Innenstadt benutzen.

Gerade im Sommer ist die Biberoute auch ein beliebter Weg für Sport und Freizeitgestaltung zu Fuß oder auf dem Rad. Auf dem hoch frequentierten Weg ist es umso wichtiger aufeinander Acht zu geben.

Der Platz auf dem Neckardamm, den sich Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende gleichermaßen teilen, ist begrenzt.

Freibäder öffnen

kräfte. Bei den Bewerber-Intensivtagen konnten erfolgreich 15 Saisonkräfte eingestellt werden.

Die Bäder laden täglich zum Schwimmen und Erholen mit Liegewiesen und ausreichendem Bäumen, Flächen für Sport und Spiel mit zahlreichen Möglichkeiten für Basketball, Volleyball und Tischtennis ein. Im Herzogenriedbad gibt es zudem drei Beachvolleyballfelder, im Parkschwimmbad Rheinau Bodenschach. Für Kleinkinder sind in allen Freibädern die Planschbecken, Kinderrutschen im

Wasser und an Land sowie weitere Kinderspielgeräte Anziehungspunkte sowie im Herzogenriedbad zusätzlich der Wasserspielplatz und der Spielbach.

Die Freibadsaison endet am 14. September.

**Weitere Informationen:**

0621/293-4004,  
fb52@mannheim.de,  
www.schwimmen-mannheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



**STADTMANNHEIM<sup>2</sup>**  
Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).  
Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses**  
am Dienstag, den 27.05.2025 um 16:00 Uhr, im Ratssaal  
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Den Livestream finden Sie unter [www.youtube.com/@StadtMannheim/streams](http://www.youtube.com/@StadtMannheim/streams)

- Umsetzung des Leuchtturmprojekts des EFRE-geförderten Regio-WIN-Projekts 2030 Innovationszentrum Green Tech.
- Auflösung Gesangsverein Flora 1872 e.V. Mannheim und Vermögensübergang an die Stadt Mannheim
- Franklinschule Elementary - Maßnahmenbeschluss zur Ertüchtigung der Elementary School für eine Achtzügigkeit der Franklinschule
- Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH: Gesellschaftsziele und strategische Entwicklungsplanung
- Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Satzung**  
**über die öffentliche Grün- und Parkanlage „Spinelli-Park“ (Parkanlagensatzung)**  
vom 08.05.2025

Aufgrund von §§ 4, 10 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. November 2024 (GBl. 2024 Nr. 98) hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim in seiner Sitzung am 08.05.2025 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Geltungsbereich, Zweck- und Begriffsbestimmungen**

(1) Diese Satzung regelt die Benutzung der öffentlichen Grün- und Parkanlage „Spinelli-Park“ in der Stadt Mannheim (Stadt). Die genauen Grenzen des Geltungsbereichs ergeben sich aus dem dieser Satzung als Anlage 1 beigefügten Plan. Die Anlage 1 ist Bestandteil der Satzung.

(2) Die von dieser Satzung umfasste Grün- und Parkanlage besitzt neben ökologischen und klimatischen Funktionen einen hohen Naherholungs- und Freizeitwert. Die nachfolgend aufgeführten Nutzungsregeln dienen im Sinne des Gemeinwohls der langfristigen Sicherung dieser Funktionen.

**§ 2**  
**Allgemeine Regelungen**

(1) Die in § 1 genannte öffentliche Grün- und Parkanlage ist als öffentliche Einrichtung im Rahmen ihrer Zweckbestimmung mit den nachstehend genannten Einschränkungen allgemein zugänglich.

(2) Für die öffentliche Grün- und Parkanlage oder Teile davon können durch Beschließung gesonderte Nutzungszeiten, Nutzungsarten, Nutzergruppen und Benutzungsregeln festgelegt werden. Diesen Regelungen ist Folge zu

leisten. Plakate, Schilder, Spruchbänder, Werbeträger, Schaukästen und Behälter jeglicher Art dürfen nicht unbefugt angebracht bzw. aufgestellt werden.

(3) Die öffentliche Grün- und Parkanlage oder Teile davon können während bestimmter Zeiträume, z.B. während Veranstaltungen oder Brutzzeiten, für die allgemeine Nutzung eingeschränkt oder gesperrt werden.

(4) Von den Bestimmungen dieser Satzung können auf Antrag Ausnahmen zugelassen werden. Eine Nutzung der öffentlichen Grün- und Parkanlage oder von Teilen davon, die über den Rahmen der Zweckbestimmung hinausgeht, bedarf einer Genehmigung durch die Stadt.

**§ 3**  
**Verhaltensregeln innerhalb der öffentlichen Grün- und Parkanlage**

(1) Die öffentliche Grün- und Parkanlage darf nur so genutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlage und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Die Benutzung muss schonend erfolgen, so dass Pflanzungen, Gehölzbestände, Rasen- und Wiesenflächen, Ausstattungselemente und Einrichtungsgegenstände nicht beschädigt, beschmutzt oder anderweitig beeinträchtigt und andere Nutzende nicht gefährdet oder unzumutbar beeinträchtigt werden.

(2) Es ist untersagt, Vegetationsbestände, bauliche Anlagen und Einrichtungen wie Bänke, Papierkörbe und Schilder zu beschädigen, zu beschriften, zu bekleben, zu besprühen, zu beschmierern sowie zu bemalen.

(3) An Bäumen dürfen weder Gegenstände noch Befestigungen wie z. B. Nägel, Drähte, Gurte und Seile angebracht werden. Dies gilt nicht für von der Stadt angebrachte Spendenplaketten.

(4) Verunreinigungen sind untersagt. Müll ist in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen und darf nicht abgelagert werden. Das Einbringen von Hausmüll in öffentliche Abfallbehälter ist nicht erlaubt.

(5) Wasserbecken und Amphibientümpel dürfen nicht verunreinigt und betreten werden, auch nicht von mitgeführten Tieren. Es ist untersagt, Gegenstände einzubringen.

(6) Innerhalb der umzäunten Artenschutzzonen (Anlage 1) dürfen die Wege nicht verlassen werden. Das Betreten der Wildbienenflächen und Sandrasenflächen (Anlage 1) ist verboten. Gärtnerrisch angelegte Flächen, wie z. B. Staudenbeete oder Blumenrabatte, dürfen ebenfalls nicht betreten werden.

(7) Auf Wegflächen innerhalb der Grün- und Parkanlage ist das rücksichtsvolle Fahren mit Fahrrädern, E-Scootern, Inlineskates, Skateboards oder ähnlichen Sportgeräten, Kinderfahrzeugen oder -spielgeräten erlaubt. Fußgänger\*innen sowie Rollstühle und Krankenfahrstühle mit Elektroantrieb haben generell Vorrang. Eine etwaige Beschilderung nach Straßenverkehrsordnung (StVO) bleibt unberührt.

(8) Die Ausübung von Sport außerhalb der entsprechend gekennzeichneten Spielflächen ist untersagt, soweit andere dadurch gefährdet oder belästigt werden können; dies gilt insbesondere für das sportliche Ballspielen (z. B. Mannschaftsspiele wie Fußball, Handball, Volleyball). Spielende Kleinkinder (0-6 Jahre) sind hiervon ausgenommen.

(9) Das belästigende Betteln, insbesondere durch aufdringliches Ansprechen oder Anhalten von Passant\*innen, ist verboten. Es ist untersagt, Waren oder Dienstleistungen jeglicher Art anzubieten, Sammlungen durchzuführen bzw. Behältnisse/Einrichtungen zur Durchführung von Sammlungen aufzustellen sowie zu gewerblichen Zwecken zu filmen oder zu fotografieren. Die Presse benötigt hierfür keine Genehmigung.

(10) Im Bereich der gesamten Grün- und Parkanlage sind Feiern und Veranstaltungen, denen eine Organisation von nicht nur unerheblichem Aufwand und Umfang zu Grunde liegt, grundsätzlich verboten. Dies gilt nicht im Bereich der U-Halle.

(11) Das Lagern, Zelten und Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen oder Campingvans sowie das Nächtigen sind untersagt.

(12) Es ist verboten, in der Grün- und Parkanlage freilebende Tiere vorsätz-

lich zu beunruhigen, zu jagen, zu fangen, zu töten, zu füttern sowie Futter für Tiere auszuliegen bzw. auszustreuen. Auch die ungenehmigte Entnahme freilebender Tiere sowie das ungenehmigte Einbringen von Tieren ist verboten. Ebenfalls verboten ist es, Pflanzen zu entnehmen und einzubringen. Auf die artenschutzrechtlichen Verbote des § 39 Abs. 1 und § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz wird hingewiesen.

(13) Hunde, Katzen und andere Haustiere dürfen nur nach Maßgabe von § 5 mitgeführt werden.

**§ 4**  
**Spielflächen**

Für Spielplätze, Parcours, Frisbeeanlage (Spielflächen) gelten zusätzlich folgende von § 3 abweichende bzw. diese ergänzenden Regelungen:

(1) Spielflächen sind als solche besonders gekennzeichnet. Die Spielgeräte und Einrichtungen dürfen nur zweckbestimmt benutzt werden.

(2) Die Benutzung der Kinderspielgeräte auf Spielplätzen ist ausschließlich Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres erlaubt.

(3) Rauchen und anderweitiger Konsum von Tabakerzeugnissen und E-Zigaretten sind untersagt. Tabakwaren oder Teile davon (z. B. Zigarettenkippen, Liquid-Caps, Verpackungen) dürfen nicht außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgt werden.

(4) Es ist auf den Spielflächen sowie in deren unmittelbarer Nähe untersagt, Alkohol oder andere berauschende Mittel zu konsumieren und sich dort im betrunkenen oder anderweitig rauschhaften Zustand aufzuhalten.

(5) Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr gilt die allgemeine Nachtruhe (§ 6 Abs. 1).

**§ 5**  
**Hunde, Katzen und andere Haustiere**

Für das Mitführen von Hunden, Katzen und anderen Haustieren gelten folgende Regelungen:

(1) Die Tiere dürfen nur an einer maximal 1,50 m langen Leine geführt werden. Personen, die Tiere führen, müssen jederzeit in der Lage sein, das Tier körperlich zu beherrschen.

(2) Folgende Bereiche dürfen von und mit Tieren nicht betreten werden:

a) Spielflächen

b) die Flächen außerhalb der Wege innerhalb der entsprechend gekennzeichneten umzäunten Artenschutzzonen (Anlage 1) sowie die Wildbienenflächen und Sandrasenflächen (Anlage 1).

(3) Die vorgenannten Absätze gelten nicht für Diensthunde, Blinden- und Assistenzhunde.

(4) Die Grün- und Parkanlage sowie ihre Bestandteile und Einrichtungen dürfen nicht durch Tiere verunreinigt werden. Die durch Tierkot verursachten Verunreinigungen sind unverzüglich durch die Personen, die Tiere führen, zu entfernen. Zu diesem Zweck sind Personen, die Tiere führen, verpflichtet, stets geeignete Kottüten mit sich zu führen.

**§ 6**  
**Lärm und andere Emissionen**

(1) Die Ruhe und Erholung anderer Nutzer\*innen sowie der Anwohner\*innen darf nicht erheblich belästigt oder gestört werden. Dies gilt insbesondere für die Belästigung und Störung durch Lärm und Rauch bzw. Grillgeruch. Die Nachtruhe in der Stadt Mannheim dauert von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Betätigungen verboten, die geeignet sind, die Nachtruhe zu stören.

(2) Der Betrieb von jeglichen Tonwiedergabegeräten (insbesondere Bluetooth- und Handyboxen sowie Musikboxen) und Musikinstrumenten in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr ist in der Grün- und Parkanlage verboten.

**§ 7**  
**Bürgerschaftliches Engagement**

Es ist möglich, sich auf der öffentlichen Grün- und Parkanlage bürgerschaftlich zu engagieren, z. B. in Form von Spielplatzpatenschaften, Patenschaften für Baumscheiben oder Kottütenspenden. In diesem Rahmen kann die öffentliche Grün- und Parkanlage in Abstimmung mit der Stadt abweichend von dieser Satzung genutzt werden.

**§ 8**  
**Nutzungsverbot**

Personen, die den Bestimmungen dieser Satzung zuwiderhandeln, können aus der öffentlichen Grün- und Parkanlage verwiesen werden. Bei schweren oder wiederholten Verstößen kann ein Nutzungsverbot erteilt werden.

**§ 9**  
**Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 142 Abs. 1 Nr. 1 GemO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- entgegen § 3 Abs. (1) Satz 1 die öffentliche Grün- und Parkanlage gegen deren Zweckbestimmung benutzt;
- entgegen § 3 Abs. (1) Satz 2 durch die Benutzung Pflanzungen, Gehölzbestände, Rasen- und Wiesenflächen, Ausstattungselemente und Einrichtungsgegenstände beschädigt, beschmutzt oder anderweitig beeinträchtigt;
- entgegen § 3 Abs. (1) Satz 2 andere Nutzende gefährdet oder unzumutbar beeinträchtigt;
- entgegen § 3 Abs. (2) Satz 1 Vegetationsbestände, bauliche Anlagen und Einrichtungen wie Bänke, Papierkörbe, Schilder beschädigt, beschriftet, bemalt, besprüht oder beklebt;
- entgegen § 3 Abs. (2) Satz 2 Plakate, Schilder, Spruchbänder, Werbeträger, Schaukästen und Behälter jeglicher Art unbefugt anbringt bzw. aufstellt;
- entgegen § 3 Abs. (3) Gegenstände oder Befestigungen wie z. B. Nägel, Drähte, Gurte und Seile an Bäumen anbringt, ohne dass ein Ausnahmefall nach § 3 Abs. (3) Satz 2 vorliegt;
- entgegen § 3 Abs. (4) Müll nicht in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern entsorgt oder ablagert oder Haushaltsmüll in öffentliche Abfallbehälter einbringt;
- entgegen § 3 Abs. (5) Wildbienenflächen und Amphibientümpel verunreinigt oder betritt oder Wasserbecken einbringt;
- entgegen § 3 Abs. (6) innerhalb der entsprechend gekennzeichneten Artenschutzzonen die Wege verlässt,
- entgegen § 3 Abs. (6) Wildbienenflächen, Sandrasenflächen oder gärtnerisch angelegte Flächen, wie z. B. Staudenbeete oder Blumenrabatte, betritt;
- entgegen § 3 Abs. (7) andere als die dort erlaubten Fortbewegungsmittel nutzt;
- entgegen § 3 Abs. (8) andere bei der Ausübung von Sport gefährdet oder belästigt;
- entgegen § 3 Abs. (9) Satz 1 in belästigender Form bettelt, insbesondere durch aufdringliches Ansprechen oder Anhalten von Passant\*innen;
- entgegen § 3 Abs. (9) Satz 2 Waren oder Dienstleistungen jeglicher Art anbietet, Sammlungen durchführt bzw. Behältnisse/Einrichtungen zur Durchführung von Sammlungen aufstellt sowie zu gewerblichen Zwecken filmt oder fotografiert;
- entgegen § 3 Abs. (10) Feiern und Veranstaltungen, d. h. organisatorische Maßnahmen jeglicher Art von nicht nur unerheblichem Aufwand und Umfang durchführt;
- entgegen § 3 Abs. (11) lagert, zeltet, einen Wohnwagen, Wohnmobil oder Campingvan aufstellt oder nächtigt;
- entgegen § 3 Abs. (12) Satz 1 freilebende Tiere vorsätzlich beunruhigt, jagt, fängt, tötet, füttert sowie Futter für Tiere auslegt bzw. ausstreut;
- entgegen § 3 Abs. (12) Satz 2 ungenehmigt freilebende Tiere entnimmt oder Tiere einbringt;
- entgegen § 3 Abs. (12) Satz 3 ungenehmigt Pflanzen entnimmt oder einbringt;



20. entgegen § 4 Abs. (1) die besonderen Nutzungsregelungen der Beschilderung missachtet;
21. entgegen § 4 Abs. (1) Spielflächen zweckfremd nutzt;
22. entgegen § 4 Abs. (2) unbefugt Kinderspielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen benutzt;
23. entgegen § 4 Abs. (3) auf öffentlichen Spielflächen raucht, anderweitig Tabakerzeugnisse oder E-Zigaretten konsumiert oder Tabakwaren oder Teile davon außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgt;
24. entgegen § 4 Abs. (4) in unmittelbarer Nähe öffentlicher Spielflächen Alkohol oder andere berauschende Mittel konsumiert und sich dort im betrunkenen oder anderweitig rauschhaften Zustand aufhält;
25. entgegen § 4 Abs. (5) die Nachtruhe auf Spielflächen von 22.00 Uhr und 6.00 Uhr nicht einhält;
26. entgegen § 5 Abs. (1) Tiere nicht an kurzer Leine (maximal 1,5 m Leinenlänge) führt;
27. entgegen § 5 Abs. (2) Tiere, ausgenommen Diensthunde, Blindenführ- und andere Assistenzhunde, von den unter § 5 Abs. (2) a) und b) genannten Flächen nicht fernhält;
28. entgegen § 5 Abs. (4) den Tierkot nicht unverzüglich beseitigt;
29. entgegen § 6 Abs. (1) Satz 1 die Ruhe und Erholung anderer Nutzer\*innen sowie der Anwohnenden erheblich belästigt oder stört, insbesondere durch Lärm und Rauch bzw. Grillgeruch;
30. entgegen § 6 Abs. (1) Satz 2 die Nachtruhe in der Stadt Mannheim von 22 Uhr bis 6 Uhr durch Lärm stört;
31. entgegen § 6 Abs. (2) in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr Tonwiedergabegeräte (insbesondere Bluetooth- und Handyboxen sowie Musikboxen) oder Musikinstrumente betreibt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 142 Abs. 2 GemO i. V. m. § 17

Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden. Auf die Bußgeld- und Strafvorschriften des Bundesnaturschutzgesetzes wird hingewiesen (§§ 69, 71 und 71a).

**§ 10  
Weitere Regelungen**

Soweit Rechtsvorschriften weitere Regelungen für öffentliche Grünflächen und den öffentlichen Raum enthalten (z. B. Bestimmungen der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung sowie zum Schutz vor Lärm in der Stadt Mannheim, Polizeiverordnung des Innenministeriums und des Ministeriums Ländlicher Raum über das Halten gefährlicher Hunde), bleiben diese Rechtsvorschriften in den jeweils gültigen Fassungen von dieser Satzung unberührt. Darüber hinaus bleiben die naturschutzrechtlichen Regelungen des Bundes und des Landes sowie die Rechtsverordnungen der Naturschutzbehörden von dieser Satzung unberührt.

**§ 11  
Ersatzbekanntmachung**

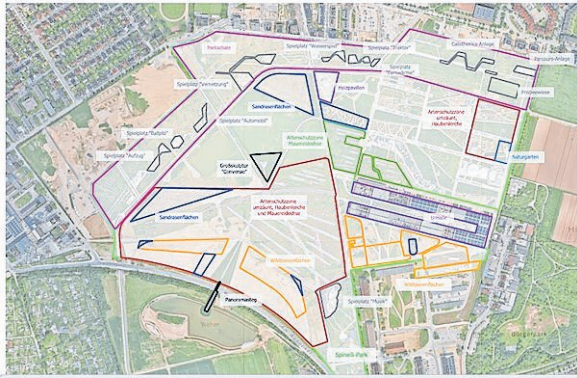
Der als Anlage zu dieser Satzung beigefügte Plan der öffentlichen Grün- und Parkanlage „Spinelli- Park“ wird im Wege der Ersatzbekanntmachung bekanntgemacht. Die Anlage wird zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten der Bürgerberatung im Rathaus, E5, 68159 Mannheim, niedergelegt.

**§ 12  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Christian Specht  
Oberbürgermeister  
15B004

Anlage 1 zur Grün- und Parkanlagensatzung, Spinelli-Park



Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Mannheim geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Schrift-

ten über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

**Bekanntmachung**  
**Verschiebung der Vollsperrung des Hallenwegs am Umspannwerk Mannheim-Rheinau aufgrund von Arbeiten an der Stromleitung**  
Aufgrund von **Arbeiten an der Stromleitung** des Übertragungsnetzbetreibers TransnetBW für das **Gleichstromvorhaben ULTRANET** kommt es vom **26.05.-06.06.2025** (KW 22 und 23) auf einem Teilbereich des Hallenwegs am Umspannwerk Mannheim-Rheinau erneut zu einer Vollsperrung mit ausgeschilderter Umleitung in beide Fahrtrichtungen. Die Maßnahme war ursprünglich für den 05.05.-16.05.2025 geplant, allerdings kommt es hier zu Verzögerungen. Die Sperrung betrifft eine Strecke von ca. 520 Metern auf dem Hallenweg. Die Umleitung führt über die Hallenbrücken, den Rheinauer Ring und die Wachenburgstraße.  
Die Sperrungen sind notwendig, um Arbeiten an den Stromleitungen auszuführen. Das Vorhaben ULTRANET trägt dazu bei, die Versorgungssicherheit in Baden-Württemberg auch in Zukunft sicherzustellen. Ausführende Baufirma ist die von TransnetBW beauftragte LTB Leitungsbau GmbH.  
TransnetBW ist bestrebt, Auswirkungen und Beeinträchtigungen auf Verkehr und Umwelt so gering wie möglich zu halten. Unvermeidbare größere Straßensperrungen kündigt TransnetBW so früh wie möglich in den betroffenen Regionen an. Wir bitten um Verständnis für auftretende Unannehmlichkeiten.  
Weitere Informationen zum Vorhaben ULTRANET finden Sie unter <https://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/ultranet>.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Wie umgehen mit „gesichert rechtsextremistischer“ AfD?

Die Fraktion LTK will die Ämter und Privilegien der AfD überprüfen lassen

Fraktion im Gemeinderat  
LTK

Am 2. Mai stufte das Bundesamt für Verfassungsschutz die gesamte Alternative für Deutschland (AfD) als gesichert rechtsextremistisch ein. Auch wenn die offizielle Einstufung nach gerichtlichem Eilverfahren vorerst auf Eis liegt, ändert das nichts an der Bewertung der Partei, die mit einer Fraktion im Gemeinderat unserer Stadt vertreten ist.  
Deshalb hat die Fraktion LTK (Die Linke, Tierschutzpartei, Klimaliste) mit dem Antrag A157/2025 eine Überprüfung beantragt, in wie weit sich die finanzielle und materielle Ausstattung der AfD-Fraktion mit dem Grundgesetz-Artikel 21 (3) und der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vereinbaren lässt. Auch die repräsentativen Aufgaben für die Stadt wie Stadtvertretungen bei öffentlichen Anlässen sowie die Teilnahme an Empfängen und Delegationsreisen sollen überprüft werden. Es ist schwer vorstellbar, dass Mitglieder einer verfassungsfeindlichen Partei die Stadt Mannheim repräsentieren.  
**AfD unvereinbar mit der Mannheimer Erklärung**  
Partei und Fraktion der AfD richten sich auch



Fraktion mit antifaschistischer Grundhaltung: LTK.

FOTO: THOMMY MARDIO

gegen die Werte unserer Stadtgesellschaft, wie sie in der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt festgehalten sind. Unter diesem Aspekt sollten der Partei und der Fraktion außerhalb ihrer unmittelbaren gemeinderätlichen Tätigkeit keine städtischen Räume mehr zur Verfügung gestellt werden, damit sie diese nicht für ihre rassistische, menschenverachtende und antidemokratische Propaganda missbrauchen kann.

**Es geht um wehrhafte Demokratie**  
Es geht um die Wahrung der demokratischen Grundordnung in unserer Stadt im Sinne der wehrhaften Demokratie, wie sie die Bundesregierung unter Bundeskanzlerin Angela Merkel im Jahr 2020 nach der Ermordung von Walter Lübcke und dem rassistischen Amoklauf in Hanau einforderte.  
Dem schließt sich die LTK-Fraktionsvorsitzende Nalan Erol an: „Die freiheitliche, weltoffene Gesellschaft gehört zur DNA von Mannheim. Deshalb müssen sich alle in der Stadtgesellschaft, der Kommunalpolitik und der Verwaltung konsequent dem antidemokratischen Angriff der AfD entgegenstellen. Dazu gehört auch das klare Bekenntnis, die AfD aus städtischen Räumlichkeiten und repräsentativen Ämtern heraushalten zu wollen.“

Fraktion LTK  
Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
1. oG, Zimmer 127  
Tel. (0621) 293 9585  
info@fraktion-ltk.de  
www.fraktion-ltk.de

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

„Girls\* out loud“

Mädchen übergeben ihre Forderungen an Politik und Verwaltung

Fraktion im Gemeinderat  
DIE GRÜNEN/  
DIE PARTEI

Mädchen\* haben das Recht mitzureden und das überall. Mit dem Beteiligungsprojekt „Girls\* out loud – Dein Recht, deine Stimme“ haben die Koordinierungsstelle Mädchenarbeit der Stadt Mannheim und das Netzwerk Mädchen\*arbeit (NEM\*A) ein wichtiges Zeichen gesetzt: Für mehr Sichtbarkeit, mehr Mitbestimmung und konkrete Verbesserungen im Alltag junger Frauen.  
Im Rahmen des Projekts erarbeiteten über 70 Teilnehmerinnen in Workshops ihre persönlichen Forderungen zu Themen wie Sicherheit, Selbstbestimmung, Gesundheit, Freizeitgestaltung, Inklusion und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Die Ergebnisse wurden daraufhin am Freitag, den 16. Mai, Vertreterinnen aus Politik und Stadtverwaltung nach einer Demonstration mit über 100 Anwesenden übergeben – mit dem klaren Ziel, Mädchen\*perspektiven stärker in Entscheidungsprozesse einzubinden.  
„Mädchen\*rechte sind keine Randnotiz, sondern ein zentraler Bestandteil gleichstellungspolitischer Verantwortung. Die Forderungen, die hier formuliert wurden, zeigen, das Mäd-



chen\* wissen, was sie brauchen – und sie erwarten zu Recht, dass Politik zuhört und handelt“ so Alice van Scoter, frauenpolitische Sprecherin der Gemeinderatsfraktion Die GRÜNEN/Die PARTEI. „Wir nehmen diese Stimmen ernst und setzen uns dafür ein, dass sie in der kommunalen Praxis sichtbare Spuren hinterlassen.“  
„Girls\* out loud“ ist ein wichtiges Projekt für die demokratische Bildung und politische Selbstermächtigung, besonders für junge Menschen und zeigt wie viel Potenzial darin liegt, wenn Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Forderungen können unter [bit.ly/435Fbds](https://bit.ly/435Fbds) nachgelesen werden.

WEITERE MELDUNGEN

Satzung für den Spinelli-Park

- Hunde und Tiere: Das Mitführen von Haustieren ist nur an der kurzen Leine erlaubt. Das Verunreinigen der Flächen durch Tierkot ist unverzüglich zu entfernen. Bestimmte Bereiche, wie Spielplätze und Artenschutzzonen, sind für Tiere gesperrt bzw. dürfen sie dort nicht freilaufen gelassen werden.
- Lärm- und Ruhezeiten: Die Nachtruhe gilt von 22 bis 6 Uhr. Das Abspielen von Musik oder laute Aktivitäten sind in dieser Zeit untersagt.
- Bürgerschaftliches Engagement: Bürgerinnen und Bürger können Patenschaften für Bäume, Spielplätze oder Kottütenspenden übernehmen und so aktiv zum Erhalt des Parks beitragen.  
„Diese Satzung ist ein wichtiger Schritt, um den Spinelli-Park dauerhaft als grünen Rückzugsort für Erholung und Naturschutz zu bewahren“, so Eigenbetriebsleiter Markus Roeingh. „Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, die Regeln mitzutragen und den Park aktiv mitzugestalten.“  
Die Stadt Mannheim bedankt sich bei allen, die sich für den Schutz und die Pflege des Spinelli-Parks engagieren. Für Rückfragen und weitere Informationen steht die Stadtverwaltung unter [stadtraumservice@mannheim.de](mailto:stadtraumservice@mannheim.de) zur Verfügung.  
Im Spinelli-Park finden regelmäßige Kontrollen des Ordnungsdienstes statt. Bis zur Sommerpause werden noch Informationstafeln an die Eingangsbereiche Nord, Süd und West platziert.  
Die Satzung ist unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ in dieser Amtsblatt-Ausgabe zu finden. Weitere Informationen: [www.mannheim.de/spinelli-park](https://www.mannheim.de/spinelli-park)

Fraktion im Gemeinderat  
SPD

Das neue Hunde- und Quarantänehaus des Mannheimer Tierheims wurde am vergangenen Wochenende eingeweiht und damit der zentrale Punkt eines SPD-Antrags aus 2021 umgesetzt. Darin hatte die Fraktion gefordert, ein zukunftsfähiges Konzept für das Tierheim zu entwickeln – mit verbesserten Bedingungen für Tiere und Mitarbeitende.  
„Mit dem Quarantänehaus steht nun eine wichtige Einrichtung zur Verfügung, um neu ankommende Hunde medizinisch zu untersuchen und unterzubringen“, erklärt Samantha Höß, tierpolitische Sprecherin der SPD im Mannhei-



(v.l.n.r.): SPD-Stadträtinnen Andrea Safferling und Samantha Höß.

mer Gemeinderat. „Wir freuen uns, dass unser Antrag damit konkrete Wirkung zeigt. Das Tierheim leistet eine unverzichtbare Arbeit. Umso wichtiger ist es, dass die Rahmenbedingungen stimmen – für die Tiere wie für die Mitarbeitenden.“  
Andrea Safferling, die das Antragsanliegen mitinitiiert hat, lobt das Engagement des Tierheims: „Ein nicht unerheblicher Teil der Kosten wurde vom Tierschutzverein selbst gestemmt – unterstützt durch Spenden und ehrenamtliches Engagement. Damit konnte die Infrastruktur des Tierheims nun nachhaltig gestärkt werden, wovon die Tiere unmittelbar profitieren.“  
Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich per E-Mail an [spd@mannheim.de](mailto:spd@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621/293-2090.

WEITERE MELDUNGEN

Trinkbrunnen sorgen wieder für frisches Wasser

Seit 2022 baut die Stadt Mannheim ihr Netz an öffentlichen Trinkbrunnen im Stadtgebiet aus und bietet so eine kostenlose Erfrischung mit Trinkwasser und verbesserte Aufenthaltsqualität an den öffentlichen Plätzen.  
Nun ist die Winterpause vorbei und die Trinkbrunnen wurden bis Mitte Mai wieder angeschaltet. Bürgermeister Ralf Eisenhauer: „Sauberes Wasser dient jedem von uns ganz konkret zur Erfrischung. Das dichte Trinkbrunnen-Netz in der Innenstadt und auf dem ehemaligen BUGA-Gelände hat sich bewährt.“

Die aktuellen Standorte der Trinkbrunnen sind auf dem Stadtplan im Geoportal der Stadt Mannheim unter [www.geoportal-mannheim.de](http://www.geoportal-mannheim.de) zu finden (Rubrik „Energie, Klima, Umwelt“, Kategorie „Brunnen“). Die Stadt appelliert an einen verantwortungsvollen Umgang mit den Trinkbrunnen.  
Voraussichtlich noch im Laufe dieses Sommers wird ein Trinkbrunnen am Chisinauer Platz auf SPINELLI in Betrieb gehen. Perspektivisch sind weitere Brunnen am Quartiersplatz T4 und am Hauptbahnhof in Höhe L 15, 15-17 vorgesehen. Die Planungen hierzu laufen.

**Trinkbrunnen-Saison 2025**

- Alter Meßplatz
- Platz ALTER (Dammstraße)Platz vor Abendakademie (U 1)
- Quartiersplatz Jungbusch (Hafenstraße 23)
- Marktplatz (G 1)
- Paradeplatz (O 1)
- Wasserturm (Betreiber MVV)
- Spielplatz „Vernetzung“ (ehem. BUGA23-Gelände)
- Chisinauer Platz (SPINELLI, voraussichtlich im Laufe des Sommers)

